

“Düfte sind Liebeserklärungen der Natur”

Vetiver

Ätherische Öle werden aus verschiedensten Pflanzenteilen gewonnen. Für das Auge und die Nase am attraktivsten ist wohl die Blüte. Aber auch Früchte, Blätter, Holz, Rinde, Harz und Wurzeln bergen wunderbare Düfte. So sind die Düfte, die aus Früchten gewonnen werden frisch und spritzig und wirken anregend.

Das ätherische Öl von Blüten und Blättern wirkt ausgleichend und duftet blumig, balsamisch. Düfte die aus den holzigen Teilen einer Pflanze destilliert werden riechen schwer, erdig bis faulig und wirken beruhigend.

Zu Beginn meiner Aromaarbeit war das Vetiveröl, welches aus einer Wurzel gewonnen wird mein absoluter Favorit. So kam es auch, dass ich für mein Aromapraxis-Logo eine Wurzel wählte. Wurzeln stehen für Erdung und Halt. Dies benötigte ich für meinen beruflichen Neustart und unsere Nase weiß ganz genau, welchen Duft wir in welcher Lebenslage brauchen.

Jetzt gerade sind viele Menschen verunsichert in einer Gesellschaft, die nicht so genau weiß, was auf sie zukommt. Dadurch sind wir beunruhigt, ängstlich, fühlen uns alleine gelassen, verlieren gesellschaftlichen Halt, vielleicht auch Job und Geld. Es geht um unsere Gesundheit, unsere wirtschaftliche Situation, kurz um unser Überleben.

Die Pflanze

Vetiveria zizanioides

Das bis zu zwei Meter hohe Vetivergras stammt aus Indien. Dort wird es khas-khas genannt, übersetzt: „aromatische Wurzel“. Es wächst in heißen Ländern am Straßenrand. Wegen seiner erosionshemmenden langen Wurzeln von bis zu drei Metern wird es weltweit angebaut, um Hangrutschungen vorzubeugen und Böden zu entgiften.

Einheimische flechten duftende Matten aus dem Gras, welche Ungeziefer abhalten und zur Abdeckung ihrer Hütten dienen.

Gewinnung des Vetiveröls

Das ätherische Öl wird durch Destillation der getrockneten Wurzeln gewonnen. Die Destillation bei getrocknetem Pflanzenmaterial dauert länger und der Ertrag ist geringer. Dafür ist das Aroma feiner und das gewonnene Öl verhältnismäßig zäh. Dies ist ein wichtiges Qualitätskriterium. Der Duft scheidet jedoch die Geister, denn er reicht von warm-würzig über holzig-balsamisch bis hin zu leicht modrig-herb.

Der Duft von Vetiver ist Bestandteil vieler Parfums, vor allem der maskulinen Linie. Ein Parfum von Guerlain heißt sogar Vetiver.

Eigenschaften des Vetiveröls

Das Vetiver Öl wirkt stark auf unsere Psyche und unser Nervensystem, indem es uns erdet, Regeneration fördert, aufbauend wirkt und die Nerven beruhigt. Mit seiner immunstimulierenden Wirkung ist dieses ätherische Öl doppelt von Nutzen in der kalten Jahreszeit und der momentan speziellen Situation. Hier kann man deutlich den Zusammenhang von Bandbreite des Wirkspektrums eines ätherischen Öls und Symptomen, die einander bedingen erkennen: „Ist unser seelisches Wohlbefinden aus dem Gleichgewicht geraten, wird unser Immunsystem schwach und wir sind wiederum infektfälliger.“

Außerdem wirkt das Vetiveröl hormonell ausgleichend und ist sehr hautregenerierend, entzündungshemmend und antimycotisch wirksam.

Anwendung

Am Besten bei Bedarf direkt am Fläschchen riechen oder einen Tropfen auf ein Taschentuch tropfen und unter die Nase halten. Zur Anwendung am Körper das Vetiveröl in ein Trägeröl tropfen. Besonders wirksam ist das Einölen der Füße. Die Wirkstoffe gelangen zwischen 20 und 60 min ins Blut und wirken dann auf den ganzen Körper.

